

# Rehkitzrettung

## Kanton Glarus

Im Mai/Juni werden die Wiesen für die Heugewinnung gemäht. Während dieser Zeit werden insbesondere bei waldnahen Wiesen jährlich zahlreiche Wildtiere und vor allem Rehkitze Opfer von Mähmaschinen. In ihren ersten Lebenswochen werden diese von ihren Muttertieren im hohen Gras abgelegt, da die Kitze der Geiss noch nicht folgen können. Die Geiss sucht die Jungen nur zum Säugen auf, in der übrigen Zeit ist das Kitz auf sich alleine gestellt. Bei Gefahr flieht es dann auch nicht, sondern duckt sich. Bei einem natürlichen Feind wie dem Fuchs eine gute Strategie, jedoch bei Mähmaschinen ein tödliches Verhalten.

### Was kann getan werden?

Bereits ohne sehr grossen Aufwand kann sehr viel zur Rehkitzrettung beigetragen werden:

- Einige Tage vor dem Mähen kann durch das Beobachten der Wiesen festgestellt werden, ob sich Rehgeissen und damit möglicherweise auch Rehkitze darin aufhalten. Diese Beobachtungen sind für die Rehkitzrettung wichtige Informationen.
- Verblenden der Wiese am Vortag des Mähens mittels Aufhängen von Tüchern oder Säcken an Stangen (Abb. a). Diese Verblindungsmassnahmen müssen aber sehr kurzfristig angebracht werden (ein Tag vor dem Mähen), damit sich die Rehgeiss nicht daran gewöhnt und das Kitz wieder in die Wiese bringt.
- Vorabsuche: unmittelbar vor dem Mähen wird die Wiese systematisch abgesucht.
- Wird ein Rehkitz gefunden, so sollte dieses nur mit Handschuhen oder mit Grasbüscheln angefasst und in den nächsten Wald gebracht werden, um keine Duftspuren zu hinterlassen (Abb. b). Riecht ein Kitz nach Mensch, besteht die Gefahr, dass es von der Mutter verstossen wird.



Abb. a) Verblendete Wiese



b) gerettetes Rehkitz

**Die Landwirte werden bei der Rehkitzrettung von freiwilligen Helfern tatkräftig unterstützt.**

**Die Kontaktpersonen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.**

**Bitte nehmen Sie ein bis zwei Tage vor dem Mähen Ihrer Wiesen Kontakt auf mit:**

### **Glarus Nord**

Obstalden	Kamm Adrian	079 345 89 11
Filzbach	Kamm Jürg	079 282 90 86
Bilten	Blum Paul	079 693 84 62
Näfels	Rhyner Hanspeter	079 279 72 77
Mollis	Keller Anton	079 736 29 21

### **Glarus**

Glarus	Hefti Christian	079 794 58 57
Netstal	Leuzinger Marcel	079 331 93 70
	Luchsinger Andi	079 776 09 39
	Widmer Max	079 226 48 81
Ennenda	Seelhofer Hans	079 691 93 05

### **Glarus Süd**

Mitlödi	Bissig Daniel	079 731 78 77
Sool	Anliker Dieter	079 691 06 49
Schwanden	Zopfi Hans	079 291 60 13
	Zweifel Peter	079 287 10 83
Haslen/Nidfurn/Leuggelb.	Zopfi Hans	079 291 60 13
Luchsingen	Schnyder Sandro	079 273 95 82
Linthal	Streiff Sven	079 577 06 67
Matt	Tschudi Thomas	079 504 23 03
Elm	Elmer Rolf	079 564 58 72

Kantonaler Hegeobmann	Weber Urs	078 801 65 56
-----------------------	-----------	---------------

### **Wildhut**

Glarus Nord	Banzer Marco	079 340 86 09
Glarus / Glarus Süd	Luchsinger Fridli	079 744 01 20
Glarus Süd: Grosstal	Gantner Samuel	079 303 17 65
Glarus Süd: Sernftal	Freuler Michael	079 503 67 99

**Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!**